



DEJAN LAZIĆ

Klavier

„Ein brillanter Pianist und begabter Musiker voller Ideen, die er überzeugend umzusetzen weiß.“

Gramophone Magazine

Dejan Lazićs erfrischende Interpretationen des Klavierrepertoires machen ihn zu einem der außergewöhnlichsten Künstler seiner Generation. Er spielt mit Orchestern wie dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem NDR Elbphilharmonie Orchester Hamburg, Netherlands Philharmonic Orchestra, Rotterdam Philharmonic Orchestra, Budapest Festival Orchestra, Helsinki Philharmonic Orchestra, Swedish Radio Symphony Orchestra, Danish National Symphony Orchestra, Boston Symphony Orchestra, Chicago Symphony Orchestra, Atlanta Symphony Orchestra sowie dem Australian Chamber Orchestra, dem Netherlands Chamber Orchestra und dem Kammerorchester Basel. Konzerte führen ihn regelmäßig nach Asien, wo er unter anderem mit dem NHK Symphony Orchestra, Yomiuri Nippon Orchestra, Seoul Philharmonic Orchestra und Hong Kong Philharmonic Orchestra auftritt. Mit Dirigenten wie Giovanni Antonini, Lionel Bringuier, Iván Fischer, Andris Nelsons, Vasily Petrenko, Robert Spano, John Storgårds, Krzysztof Urbanski und Osmo Vänskä verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit.

Höhepunkt in der Spielzeit 2017/18 ist die Rückkehr zum Atlanta Symphony Orchestra mit Robert Spano. Dort spielt Lazić sein „Klavierkonzert im Istrischen Stil“, welches er 2014 beim Aspen Music Festival uraufgeführt hatte. Im Herbst wird er Beethovens Bearbeitung seines ursprünglich als Konzert für Violine komponierten Klavierkonzerts mit dem Netherlands Chamber Orchestra im Concertgebouw in Amsterdam aufführen und aufnehmen. Weitere Zusammenarbeiten folgen mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Kazuki Yamada, Het Residentie Orkest unter Rory McDonald und dem MDR Sinfonieorchester Leipzig unter Jan Willem de Vriend. Er spielt Solorezitale in der Wigmore Hall London, im Teatro Colón in Buenos Aires und im Melbourne Recital Centre.

„Grandios fingerfertig, engagiert und gewitzt, dabei voller Tiefgang: Dieser Längsschnitt durch Liszts Oeuvre ist ein Geschenk, für Einsteiger wie für Kenner.“ schreibt der Literatur Spiegel (Juli 2017) über seine Liszt Aufnahme *Life, Love & Afterlife (Onyx Classics)*, seine erste Einspielung für die Plattenfirma Onyx Classics. Im Rahmen der Veröffentlichung spielt Dejan Lazić diesen Sommer Rezitale mit Fokus auf Franz Liszts Kompositionen, unter anderem beim renommierten Menuhin Festival Gstaad. Zuvor hatte er bei Channel Classics zahlreiche CDs veröffentlicht, darunter die hochgelobte Reihe „Liaisons“. Die jüngste Aufnahme aus der Reihe stellt Werke von C.P.E. Bach und Britten einander gegenüber. Seine Live-Aufnahme von Rachmaninoffs 2. Klavierkonzert mit dem London Philharmonic Orchestra unter Kirill Petrenko wurde mit dem *Echo Klassik* 2009 ausgezeichnet. 2015 veröffentlichte Sony Music seine Einspielung von Beethovens Tripelkonzert, die in Zusammenarbeit mit Sol Gabetta und Giuliano Carniola entstand.

Lazić ist auch als Komponist aktiv; seine Werke werden bei Sikorski verlegt. Sein Arrangement von Brahms Violinkonzert für Klavier und Orchester wurde 2009 mit dem Atlanta Symphony Orchestra und Robert Spano uraufgeführt. Weitere Aufführungen folgten bei den BBC Proms, im Concertgebouw Amsterdam, bei den Hamburger Ostertönen, dem Chopin Festival Warschau sowie in Nord- und Südamerika und Japan. Lazićs erstes großes symphonisches Werk, die Tondichtung „Mozart und Salieri“ (inspiriert von Pushkins Drama), wurde vom Indianapolis Symphony Orchestra in Auftrag gegeben und im April 2017 mit Krzysztof Urbanski uraufgeführt. Seine Kadenzen für Beethovens Klavierkonzerte Nr. 1-4 kommen im Herbst 2017 heraus. Dezeit arbeitet er an einer „Chinesischen Fantasie“ für Violine und Orchester.

Dejan Lazić wurde in Zagreb, Kroatien, in eine Musikerfamilie geboren. Er wuchs in Salzburg auf, wo er am Mozarteum studierte, und lebt heute in Amsterdam.

SAISON 2017/2018 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.